

Individuelle Auswahl der Kandidaten

Die SED ist der bewußte und organisierte Vortrupp der Arbeiterklasse und des werktätigen Volkes der DDR. Als freiwilliger Kampfbund Gleichgesinnter vereinigt sie in ihren Reihen über 2 Millionen Genossen - die fortschrittlichsten Angehörigen der Arbeiterklasse, der Klasse der Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und der anderen Werktätigen.

Mitglied der SED kann jeder Werktätige sein, der das Programm und das Statut der Partei anerkennt, aktiv an der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR teilnimmt, in einer Parteiorganisation tätig ist, sich den Beschlüssen der Partei unterordnet, sie durchführt sowie regelmäßig die festgesetzten Beiträge bezahlt.

Bei Entscheidungen über den Eintritt in ihre Reihen läßt sich die SED streng von dem Leninschen Prinzip der individuellen Auswahl und Aufnahme leiten.

• Im Vordergrund steht die weitere klassenmäßige Stärkung der Partei, ohne sie zahlenmäßig wesentlich zu vergrößern. Bei der individuellen Auswahl und Aufnahme ist durch die Parteiorganisationen und ihre Leitungen darauf zu achten, daß die überwiegende Mehrheit der Aufzunehmenden junge Arbeiter aus der materiellen Produktion sind.

• Dabei konzentrieren sich die Grundorganisationen auf Produktionsbereiche, die für die Erfüllung

der Hauptaufgabe und für den beschleunigten wissenschaftlich-technischen Fortschritt von großer Bedeutung sind.

• Bei der Auswahl der Kandidaten ist auf eine den politischen und ökonomischen Erfordernissen entsprechende Verteilung der Parteikräfte zu achten. Dort, wo der Parteeinfluß zu verstärken ist, sind vorrangig junge Arbeiter und Angehörige der Intelligenz für die Aufnahme in die SED auszuwählen und vorzubereiten.

• Die Aufzunehmenden sollen sich bereits in ihren Arbeitskollektiven durch aktive ehrenamtliche Tätigkeit in den Massenorganisationen, als Neuerer und Rationalisatoren bewährt haben und sich durch ein vertrauensvolles Verhältnis zu den Kollegen auszeichnen.

• Die Auswahl und Vorbereitung der künftigen Kandidaten kann mit der notwendigen Sorgfalt und in der geforderten Qualität nur erfolgen, wenn sie langfristig vorgenommen wird. Schon vor der Aufnahme sollen den Ausgewählten der Inhalt und die Ziele der Parteipolitik erläutert werden. Sie sind an das Studium des Parteiprogramms heranzuführen und mit den im Statut verankerten Pflichten und Rechten eines Genossen vertraut zu machen.

• Für die gewissenhafte Auswahl, Vorbereitung und Aufnahme der Kandidaten tragen die Parteiorganisationen und ihre Leitungen eine kollektive Verantwortung. Bewährt hat sich, daß ein erfahrener Genosse dem für die Aufnahme vorgesehenen jungen Arbeiter zur Seite gestellt wird. Als erste Erkenntnis muß jedem, der der Partei angehören will, bewußtgemacht werden: Mitglied der SED zu sein ist eine große Ehre. Einem Kommunisten werden hohe Verpflichtungen auferlegt. Er genießt keinerlei Vorrechte außer dem, stets an der Spitze des Kampfes zu stehen, dort, wo der Einsatz der ganzen Persönlichkeit gefordert wird. (NW)

Leserbriefe

Ausnutzung der Taktstraße zu leisten. Diese gemeinsame Initiative von Genossen und Kollegen der Taktstraße ist in einem kollektivschöpferischen Plan verankert, der nach Einlösung durch das Kollektiv dem Betrieb einen Nutzen von 40 000 Mitnehmern pro Jahr bringt.

Die Initiative des Kollektivs war für andere Genossen Ansporn, diesem Beispiel nachzueifern und Initiativen zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution zu wecken.

Heidi Becker
Betriebszeitungsredakteur im
VEB Gelenkwellenwerk Stadtilm

Wirksame Methoden der Wehrerziehung

Der IX. Parteitag der SED stellte uns die Aufgabe, die Landesverteidigung planmäßig zu vervollkommen. Deswegen fördern und entwickeln die Betriebsparteiorganisation, Betriebsgewerkschaftsleitung, FDJ-Leitung und staatliche Leitung im Kaliwerk „Karl Marx“ Sollstedt gemeinsam die Bereitschaft aller Werktätigen zur Verteidigung ihres sozialistischen Vaterlandes. Die Kommission „Sozialistische Wehrerziehung“ unseres Werkes leistet unter der Führung

der Partei eine zielstrebige politisch-ideologische Erziehungsarbeit, die die Gewinnung von Unteroffizieren auf Zeit, Berufssoldaten bzw. Offizieren gewährleistet. So ist die ständige Vervollkommnung der Landesverteidigung untrennbarer Bestandteil der Führungsarbeit unserer Grundorganisation. Entsprechend der Anzahl der wehrtauglichen Jugendlichen in unserem Betrieb konnten die Aufgaben in der Gewinnung von Unteroffizieren auf Zeit, Berufsunteroffizieren und